

Gemeinsame Presseinfo - PLUSmobil für Gemeinschaftspraxis in Unterwellenborn

29.06.2017, Thüringen

Ein weiteres PLUSmobil erhielt nun in Unterwellenborn die Gemeinschaftspraxis von Dipl.-Med. Christoph Eisner, Dr. med. Stephan Raabe und Kollegen.

Gemeinsame Presseinfo

von

AOK PLUS,

Thüringer Hausärzteverband e. V. und

Kassenärztlicher Vereinigung Thüringen

PLUSmobil für Gemeinschaftspraxis in Unterwellenborn

Hausbesuche durch Versorgungsassistentinnen (VERAH*) ? Entlastung der Ärzte

Seit 2010 gibt es den größten Thüringer Hausarztvertrag zwischen AOK PLUS, Thüringer Hausärzteverband e.V. und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen. Aktuell nehmen 784 Hausärzte teil und ca. 240.000 Patienten haben sich eingeschrieben.

Ein Baustein des Vertrages der AOK PLUS ist, Hausbesuche der speziell ausgebildeten VERAHs durch die Finanzierung eines Fahrzeuges zu unterstützen. Im gesamten Freistaat nutzen 81 Hausärzte, mit speziell ausgebildeten Krankenpflegern, die Kleinwagen im einheitlichen Design.

Thüringenweit sind 83 PLUSmobile unterwegs

Ein weiteres PLUSmobil erhielt nun in Unterwellenborn die Gemeinschaftspraxis von Dipl.-Med. Christoph Eisner, Dr. med. Stephan Raabe und Kollegen. Die VERAH der Praxis in der Ernst-Thälmann-Straße kann damit Patienten zu Hause aufzusuchen, um beispielsweise den Blutzuckerspiegel zu kontrollieren, Blut abzunehmen oder Wunden zu versorgen.

?Mit den PLUSmobilen bieten wir in Thüringen gerade für chronisch kranke Versicherte einen echten Vorteil.

AOK-Versicherte müssen nicht mehr so oft zum Arzt, denn die VERAH kommt zu ihnen nach Hause und kümmert sich um die Patienten. Die Ärzte haben mehr Zeit für Aufgaben, die nur sie erledigen können. Unterm Strich steigt damit auch die Versorgungsqualität.?, so Regionalgeschäftsführer Igor Kästel.

?Es muss nicht immer ein Arzt zu erkrankten, immobilen Menschen fahren. Oft handelt es sich um Blutentnahmen, Blutdruck- oder Blutzuckerkontrollen. Dies, ebenso wie Wundkontrollen, kann durch geschultes Assistenzpersonal in hoher Qualität durchgeführt werden. Weiterhin ist es sehr wichtig, dass der direkte Kontakt zur Hausarztpraxis niedrigschwellig und kontinuierlich erhalten bleibt.

Es freut uns sehr, dass im Rahmen des Hausarztprogramms der AOK PLUS diese Maßnahmen mit einem Kleinwagen der Arztpraxis durch das Praxispersonal durchgeführt werden können. Gerade die zunehmend älter werdende Bevölkerung profitiert erheblich durch die Mobilität der Praxisassistenten. Patienten, die eine so entlastete Arztpraxis aufsuchen, werden die hinzugewonnenen Zeit ihres Hausarztes oder ihrer Hausärztin vor Ort positiv spüren?, erklärt Dr. med. Ulf Zitterbart, Hausarzt und 1. Vorsitzender des Vorstandes des Thüringer Hausärzteverbandes e.V.

?Die ganzheitliche Betreuung der Patienten im hausärztlichen Bereich ist eine Teamarbeit?, sagte Frau Dr. med.

Annette Rommel, 1. Vorsitzende des Vorstandes der KV Thüringen. ?Die hohen Anforderungen an die Qualität und den Umfang der Behandlung chronisch kranker Patienten in ihrem häuslichen Umfeld erfordert einen koordinierten Einsatz von Ärzten und qualifizierten Praxisassistentinnen. Mobilität und Flexibilität garantieren ein echtes Plus für die Versorgung.?

Fakten zu den PLUSmobilen:



Pressemitteilung AOK PLUS

https://www.aok.de/pk/plus/inhalt/?tx_aokarticlemanagement_detail%5Baction%5D=show&tx_aokarticlemanagement_detail%5B

Alle Hausärzte, die am Hausarztvertrag von AOK PLUS, Hausärzterverband und Kassenärztlicher Vereinigung teilnehmen und in diesem Rahmen Versorgungsassistenzen beschäftigen, können seit 2014 ein PLUSmobil zur häuslichen Betreuung der Patienten einsetzen. Im gesamten Freistaat nutzen dies 81 Hausärzte. Die Beantragung erfolgt über die Kassenärztliche Vereinigung. Die AOK PLUS unterstützt die häusliche Versorgung Ihrer Versicherten mit einer Pauschale von 300 Euro pro Abrechnungsquartal.

*Anmerkung: VERAH - VERsorgungsAssistentin in der Hausarztpraxis

